

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Landes-Zeitung. 1870-1918 1901

539 (17.11.1901) Morgenblatt

Die Eisenbahntariffrage in Württemberg.

Stuttgart, Mitte Nov. Der schon seit längerer Zeit angekündigte Bericht, den die Tarifkommission des württembergischen Abgeordnetenhauses für die Vereinfachung und Verbilligung der Personentaxen ausgearbeitet hat, ist nun im Druck erschienen.

Die Grundtendenzen des in Württemberg geltenden Personentaxens sind zufällig getroffen; sie entstammen den Anfängen des Eisenbahnverkehrs und sind dem entwickelten Verkehrsbedürfnis nicht gefolgt. Die Summe unheimlicher Ausnahmetarife, welche Verkehrsbedürfnis und die Rücksicht auf die Frequenzsteigerung hindern und zusammenhanglos erzwungen hat, beweist die Unbrauchbarkeit der geltenden Grundtendenzen und ihre Erneuerungsbedürftigkeit.

In der Diskussion über dieses Material, an welcher sich sämtliche Kommissionsmitglieder mit Ausnahme des abwesenden Freiherrn v. Wöllwarth beteiligten, betonten alle Mitglieder, es erhebe sich eine einheitliche und allgemeine Reform der Personentaxen geboten und es spreche entscheidende Gründe für den Aufbau auf dem 2 Pf.-Tarif für die Unterklasse. Im Einzelnen sprach sich v. K. eine unter Hinweis auf die derzeitige wirtschaftliche Depression, welche bei der Regierung und bei den Ständen Bedenken gegen eine allgemeine Tarifherabsetzung hervorgerufen hätten, für das jetzt schon erreichbare Ziel aus, nämlich 1. für die Verbilligung des 2. und 3. Klassenverkehrs durch sofortige Einführung des 2 Pfennig-Tarifs für die dritte Klasse oder, falls der Ausführung dieses Vorschlags verkehrstechnische Schwierigkeiten entgegenstehen, für besonders billige Lokalfahrten, ähnlich wie in Baden; 2. für die Einführung des Kilometerpreises schon von 500 km an und ohne jede Zeitbeschränkung unter Beibehaltung der Landesklasse; 3. für eine sofortige erhebliche Ermäßigung des Schnellzugtarifs mindestens für die dritte Wagenklasse.

Die Königl. Staatsregierung zu ersuchen, 1. den Tarif für den Personenverkehr wie folgt festzusetzen: Fahrarten für gewerbliche Arbeiter im bisherigen Umfang, für landwirtschaftliche Arbeiter, für Schüler, für Kinder unter 10 Jahren und für Militärpersonen im bisherigen Umfang.

und die weiteren Ausnahmetarife zu beseitigen; 2. eine Beseitigung des Schnellzugzuschlages im Auge zu fassen und im Interesse der Abhebung des Durchgangsverkehrs für bestimmte Linien oder Züge probeweise vorzunehmen; den Gepäcktarif zu verbilligen und durch Einführung sachgemäßer, im Interesse rascher und billiger Abfertigung gelegener Entfernungs- und Gewichtsklassen zu vereinfachen.

Dem Bericht sind zehn Anlagen mit Ausfallberechnungen beigegeben. Danach berechnet sich der Ausfall an den Einnahmen vom internen Personenverkehr unter Zugrundelegung der Frequenz von 1899 und bei Annahme der Grundtendenzen von 2, 4, 6 Pf. nebst einem Schnellzugzuschlag von 1 Pf., jedoch unter Begünstigung sämtlicher Tarifvergünstigungen ausschließlich der Arbeiterhochtarifen und Arbeiter-Rückfahrarten auf 2.410.000 M. Der Einnahmefall durch direkten und Durchgangsverkehr unter Zugrundelegung obiger Grundtendenzen und bei Begünstigung sämtlicher Tarifvergünstigungen auf 644.285 M. Beim Wegfall der ermäßigten Rückfahrarten, jedoch unter Fortbestand aller anderen Vergünstigungen würde der Einnahmefall unter Annahme der obigen Grundtendenzen im internen Personenverkehr die Summe von 2.754.938 M. im direkten und Durchgangsverkehr die Summe von 666.643 M. erreichen.

Demerkenswert sind die Ausführungen, die der Regierungsvortragende Minister v. Soden in der vorletzten Sitzung der Kommission machte. Danach hat sich die Tariffrage seit den letzten ministeriellen Eröffnungen in der Kammer nicht unwesentlich verändert. Es seien nach den getroffenen Einleitungen weitere Schritte und Entschlüsse im Laufe des Herbstes, vielleicht schon im September und Oktober, in Aussicht zu nehmen. (Was jetzt ist allerdings von diesen weiteren Schritten nichts bekannt geworden; neuerdings heißt es, daß die Verhandlungen erst im Monat Dezember stattfinden sollen.) Staatsrat v. Balz hielt einen Meinungsaustausch, der nach der Natur der Sache übrigens nur unverbindlich sein konnte, im Schoße der Kommission für zweckmäßig und machte sodann nähere Mitteilungen über die Einführung der 45-tägigen Rückfahrkarte. Die Statistik lehre, daß die Rückfahrarten am 1., 2., 3. und 4. Tag die stärkste Benützung aufweisen, daß dieselbe bis zum 8. Tag sehr rasch sinke und daß am 9. und 10. Tag nur ein geringer Prozentsatz der Reisenden von der Rückfahrkarte noch Gebrauch machen. Nach Lage der Verhältnisse habe die Einführung der 45-tägigen Gültigkeit sich aber auch für das württembergische Bahngebiet empfohlen. Die Maßregel sei im Einklang mit dem Stande der Verhältnisse in Baden und Württemberg, sodann gleichzeitig für den Verkehr mit anderen deutschen Bahnen verfügt worden. In der Tariffrage selbst sei auch seine Ansicht, daß, wenn mindestens 70 Prozent der Reisenden zu Ausnahmetarifen mit einer Mindestermäßigung in Höhe der Rückfahrarten bereits jetzt fahren, die heutigen Grundtendenzen keine dauernde Berechtigung hätten. Der halbe Preis der Rückfahrarten müsse die Grenze der Tarifermäßigung nach oben bezeichnen. Herr v. Balz gab sodann einen Überblick über die bisherigen Reformmaßregeln und ihren Zusammenhang: 10-tägige Rückfahrkarte, zuerst von Bayern eingeführt, alsbald von

Württemberg und später von Baden aufgenommen; badisches Kilometerbest, württembergische Landkarte und jetzt preussische 45-tägige Geltungsdauer der Rückfahrarten. Mit solchen Einzel- und Ausnahmebestimmungen könne auch nach Ansicht der württembergischen Eisenbahnverwaltung die Reform nicht abgeschlossen sein. Die Eisenbahnverwaltung habe alle Eventualitäten durchgeprüft und sei zu dem gleichen Ergebnis gekommen, wie die Kommission, nämlich zu der Bevorzugung einer generellen und nicht einer partiellen Ermäßigung. Auch die fallende Staffel des österreichisch-ungarischen Personentaxens sei bei unserer größeren Verkehrsbedürftigkeit nicht angezeigt. Die Maßregel einer Verbilligung des Fahrpreises für einzelne Züge allein empfehle sich nicht. Das Kilometerbest sei mit seinen Verbindungsakten lästig, die Berechnungsarbeit für die Verwaltung groß und die Schnellzugüberführung bahntechnisch mühsam. Was die generelle Ermäßigung auf 2 Pf. anlangt, so werde zwar eine Verkehrssteigerung eintreten, aber in dem zum Ausgleich nötigen Umfang doch erst nach einigen Jahren, insbesondere deshalb, weil auch, wie die Kommission mit Recht in Aussicht nehme, eine Steigerung des Betriebsaufwandes zu erwarten sei. Im Uebrigen sei Württemberg im Jahre 1890 dem bayrischen Reformvorschlag nicht abgeneigt gewesen und auch bei den Verhandlungen der letzten Jahre habe Württemberg den Reformgedanken mehrfach betont. Die Entscheidung selbst könne aber naturgemäß nicht vom Heft der Eisenbahn allein, sondern nur unter Zustimmung des Finanzministeriums getroffen werden. Für den Gepäcktarif sei eine Ermäßigung und Vereinfachung durch Einführung von größeren Gewichtsklassen und eine dadurch ermöglichte Abschätzung angezeigt. Die Mitglieder der Kommission präzisieren ihren Standpunkt in der gestern schon mitgeteilten Weise. Freiherr v. Wöllwarth erklärte sich als Anhänger einer Fahrpreisermäßigung für 1., 2., 3. und eine neu einzuführende 4. Klasse auf 6, 4, 2, 3 und 2 Pf.

Kunst, Wissenschaft und Litteratur.

Dr. W. Kuno Fischer's Hegel. Scheller, als gehofft, ist nun auch die letzte Fieferung des Werkes erschienen, und so liegt nun dem Publikum die Lebensarbeit des größten lebenden deutschen Philosophen abgeschlossen vor. Besonders dank verdient der Verleger dafür, daß derselbe ein vortrefflich gelungenes Bild des Verfassers dem 1. Band beigegeben hat. Das Werk zerfällt nämlich in zwei Bände und lotet zusammen 30 Bll. Wer sich in das Studium desselben vertieft und dabei sich an das Gedächtnis erinnert, welches seit Jahrzehnten über Hegel in Umlauf gewesen ist, der wird erstaunen, welche Fülle von Bortteilen gegen Hegel hier hinweggeräumt wird. Nicht als ob Hegel in allen Einzelheiten das abschließende Wort gesprochen hätte, das behauptet auch Kuno Fischer nicht. Aber sein Grundgedanke wird wohl nicht überholt, sondern stets nur tiefer begründet werden können, daß die Vernunft das regierende Weltprinzip ist. Bekanntlich wurde kaum ein Wort Hegels mehr verhöhnt, als folgendes: Was wirklich ist, ist vernünftig, und die Vernunft ist das wahrhaft Wirkliche. Wer der Darstellung Kuno Fischer's folgt, wird das Wort im echten Sinn Hegel's verstehen lernen. So hoffen wir, daß die neueste Werk von Kuno Fischer für die Hegel'sche Philosophie epochemachend wirken werde. Naturgemäß ist das Werk trotz seiner glänzenden Darstellung keine leichte Lektüre, denn der Gegenstand ist der schwierigste der neueren Philosophie. Jedoch ist Hegel's Lebensgeschichte so anziehend dargestellt, daß auch philosophische Laien derselben mit Genuss werden folgen können. — Außerdem liegt uns noch eine kleine Schrift Kuno Fischer's vor über Goethe's Iphigenie (3. Auflage, Verlag Carl Winter, Heidelberg, Preis ungebunden 1.20 M.), über welche man nur ein Wort sagen kann: ein unübertreffliches literarisches Kabinettstück. Ein solches vermochte nur ein Meister wie Kuno Fischer zu schreiben.

Aus der Gelehrtenwelt.

Breslau. Prof. Dr. phil. Oskar Schiewel, welcher sich namentlich durch seine Arbeiten auf pflanzenphysiologischem Gebiete einen Namen gemacht hat, ist hier selbst nach längerem Verden im Alter von 64 Jahren gestorben. — Die medizinische Fakultät hiesiger Universität hat dem zweiten Assistenten am pathologisch-anatomischen Institut Dr. med. Karl W. Inler die venia legendi für allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie erteilt. Berlin. Der Berliner Universitätsprofessor Reinhold, Dozent der Nationalökonomie ist im 53. Lebensjahre gestorben. Prag. Der außerordentliche Professor Dr. Josef Rieber ist zum ordentlichen Professor des Biologieinstituts und der Geographie des alten Bundes und der orientalischen Sprachen an der deutschen Universität in Prag ernannt worden.

Theater und Musik.

Konzert der Meininger Hofkapelle. Die Meininger Hofkapelle feiert an ihrer gegenwärtigen Konzert-Tournee wieder Sieg auf Sieg! Die Berliner Konzerte sind, wie im vorigen Jahre, großartig bei reich ausverkauften Häufe verlaufen. Die Kritik ist voll Bewunderung. Unter Anderem berichtet auch die „Casseler Allgemeine Zeitung“ vom 8. ds.: „Wollte man diesen ersten Winterkonzert der berühmten Hofkapelle mit einem Worte bezeichnen, so müßte es kurz und bündig heißen: „Erster Sieg der Meininger“. Denn ein Sieg war es wiederum, so vollständig, so glänzend, so ruhmreich, wie jede künstlerische That der Meininger. Der einmal Zeuge eines solchen Dreijährerendes gewesen, wie er uns am Mittwoch wieder bezeugt worden ist, der braucht nicht erst die Meinung Anderer zu erschöpfen, um selbst ein Urteil fällen zu können. Wo die Kunst so groß und wahr auftritt, kann sie nur eine Empfindung erzeugen: das Feuer heiliger Begeisterung. Die schöpferische Kraft, die den Komponisten emitt befeuert, die ihn zu uns, sein inneres Denken und Fühlen in Töne umzusetzen; unter Meisters Steinbach's Tastatur wird sie von Neuem lebendig. An dieser Stelle ermahnen wir nochmals, daß das hiesige Konzert der Meininger Hofkapelle, in welchem u. A. Brahms' Sinfonie in A-moll Nr. 4, Schubert's unvollendete Sinfonie in H-moll und Mozart's Serenade in B-dur für Blasinstrumente zur Aufführung gelangen, am Montag, den 18. November, im Musikensaale stattfindet und hoffentlich mit dem gleichen großartigen Erfolge.

Patentbericht für Baden.

mitgeteilt von dem Internationalen Patentbureau G. Meyer in Karlsruhe (Baden). Filiale: Mannheim O. S. 12. Auskünfte ohne Recherche werden den Abonnenten dieser Zeitung gratis erteilt. (Die Ziffern links bedeuten die Klasse.)

Patentmeldungen.

15 c. S. 14707. Watzenblatt für Trockenherbsttypie. G. Sander, Dr. W. Migula und A. Krauß, Karlsruhe, 8. März 1901. 45 g. W. 18098. Einlag für Milchschleudern. Friedrich Wendel, Schöningen i. Br. 9. April 1901.

Patenterteilungen.

32 g. Nr. 127298. Verfahren und Apparat zur maschinellen Herstellung von Hohlzylinder. Heinrich Severin, Ahern i. W. 13. April 1899. 35 b. Nr. 127299. Vorrichtung zum flüssigen Herausfordern von Geld oder anderen scheinbarwertigen Gegenständen aus einer Fülle. Fr. G. Rau, Forstheim, 3. Februar 1901.

Gebrauchsmuster-Eintragungen.

33 c. Nr. 162255. Haarbinder mit Oese, welche am Anfang mit einem Kurven und am Ende mit einem Kappchen versehen ist. A. Dimpfel, Weimheim, 24. Juni 1901. 34 k. Nr. 162253. Reise-Abtrittsflüssigkeitsbedeckung, mit am Ausschnitte derselben vorgehens, ins innere der Abtrittschüssel heruntergehenden Wappens. Julius Hatz, Mannheim, Rameystraße 14. 9. September 1901. 64 a. Nr. 162282. Krug, Granat bezw. Schrapnell-Geschloßform mit Zerkleinertung für den Vertrieb alkoholischer Getränke. Heinrich Kreiß, Heidelberg, 9. Oktober 1901.

Haus- und Landwirtschaft.

Δ Sundheim, 14. Nov. In einem Zeitraum von kaum einer Stunde wurde hier sämtliche Tabak zum Preise von 30 M. pro Zentner verkauft. Auch in Dorf Rehl wurden zahlreiche Käufe zum gleichen Preise abgeschlossen.

Handel und Verkehr.

Hopfen. 2 Nürnberg, 14. Nov. (Offizieller Marktbericht des Syndikats der vereinigten Hopfen-Kommissionäre Nürnbergs.) Obwohl die Nachfrage in den letzten beiden Tagen wiederum eine größere war und ein Umsatz von über 1000 Ballen zu verzeichnen ist, so ist doch die Geschäftslage immer noch eine gedrückte und der Preisstand zu Gunsten der Käufer, welche letztere sich fast nur für grünfarbige Hopfen interessieren. Die zweitägigen Zufuhren betragen ca. 800 Ballen, größtenteils ausländischer Herkunft. Tendenz matt.

Preise am 14. November 1901.

Table with 4 columns: Prima, Mittel, Geringe. Rows include Marktware, Misch- und Zenngründer, Altdorfer und Hertsbruder Gebirgs-hopfen, Gallertauer Siegelgut, Spalter Land, schwere Lagen, leichtere, Württemberger, Badische, Pöserer, Eisässer, Altmärker und Pölzler, Saag-Weizel, hallirt, verzollt, Kreis, Aufhaer, hallirt, verzollt, Aufhaer, nicht hallirt, verzollt, Steyermärker, Galtier und Andere (verzollt), Böhmisches Grünhopfen und Oberösterreich (verzollt), 1900er.

Stimmen aus dem Publikum.

Für die unter dieser Rubrik stehenden Artikel übernimmt die Redaktion lediglich die pressgesetzliche Verantwortung.

Von der Reich, 13. Nov.

Durch eine unklare Randbemerkung im Kursbuch glauben viele Reisende, der Zug 857, Abgang in Appenweier abends 7 Uhr 45 Min., Ankunft in Oppenau 8 Uhr 44 Min., gehe seit 1. November nicht mehr ins Mendthal; das ist aber unrichtig. Dieser Zug geht das ganze Jahr hindurch täglich und möchten wir hiermit besonders die Herren Bahnbeamten bitten, das reisende Publikum darüber aufzuklären.

Spielplan für die Zeit vom 19. bis zum 24. Nov. 1901.

Im Hoftheater in Karlsruhe. Dienstag, 19. Nov. 8. Vorst. außer Ab. (Mittelpreise). „Die Walfäre“, in 3 Aufzügen von Richard Wagner. Singsung: Frh. Adolph von Stadttheater in Freiburg, Botan: Rudolf Wost von Königl. Theater in Hannover. Anfang 6 Uhr, Ende halb 11 Uhr. Donnerstag, 21. Nov. Abonnements-Abtg. A. 19. (Mittelpreise). „Die beiden Schügen“, komische Oper in 3 A. nach dem Französischen, Text und Musik von Albert Lortzing. Anfang 7 Uhr, Ende nach 9 Uhr. Freitag, 22. Nov. Abonnements-Abtg. C. 19. (Kleine Preise). „Was ihr wollt“, Lustspiel in 5 A. von Shakespeare, übersezt von Schlegel. Anfang 7 Uhr, Ende nach 9 Uhr. Samstag, 23. Nov. Abonnements-Abtg. A. 20. (Mittelpreise). „Demetrius“, Fragment in 2 Akten von Schiller. — „Das Lied von der Glocke“, Gedicht von Schiller, szenisch dargestellt und in lebenden Bildern, Musik von Lindpaintner. Anfang 7 Uhr, Ende nach halb 10 Uhr. Sonntag, 24. Nov. Keine Vorstellung wegen des Buß- und Betages. Vorläufige Ankündigung: Dienstag, 3. Dez. 1. Gastdarstellung von Wilhelm Birrenloven vom Stadttheater in Hamburg. Zur Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes S. M. G. der Großherzogin: Bei festlich beleuchtetem Hause: Große Preise. 100. Aufführung von „Lohengrin“, große romantische Oper in 3 Aufzügen von Richard Wagner. Anfang 6 Uhr. Lohengrin: Wilhelm Birrenloven als Gast. Vorverkauf an die Abonnenten am Samstag, den 23. November, von 3-5 Uhr, Reihensolge A, B, C; allgemeiner Vorverkauf von Montag, den 25. Nov., vormittags 9 Uhr an. Im Theater in Baden. Mittwoch, 20. Nov. 8. Ab-Vorst. „Was ihr wollt“, Lustspiel in 5 A. von Shakespeare, übersezt von Schlegel. Anfang halb 7 Uhr, Ende gegen 9 Uhr.

Sanatogen

Hochbedeutendes Kräftigungsmittel. bisher nicht gekannte Erfolge. Von Professoren u. Aerzten glänzend begutachtet.

MATHEUS MÜLLER Hoflieferant Elville im Rheingau. Besondere Marke Champagne. In Deutschland auf Flaschen gefüllt. Zu beziehen durch die Weinhandlungen.

Harburger Gummischuhe Bestes deutsches Fabrikat. Ueberall erhältlich.

BOVRIL. Vorzüglichster Fleischextrakt übertrifft alle anderen an Wohlgeschmack und Nährwert. Hauptniederlage bei F. Mayer & Cie. in Karlsruhe.

Kaloderma. GEELE SEIFE PUDER. Unübertroffen zur Erhaltung einer schönen Haut! F. WOLFF & SOHN, KARLSRUHE.

Himmelheber & Vier, Wäsche-Fabrik, Karlsruhe, liefern complete Braut- u. Baby-Ausstattungen in jeder Preislage.

Eggenstein
Jagd-Verpachtung.
 Montag den 2. Dezember d. J., nachmittags 3 Uhr,
 wird im Rathhause dahier die Ausübung der Gemeindejagd, in 2 Abteilungen, auf weitere 6 Jahre öffentlich verpachtet.
 Die 1. Abteilung umfasst das ganze Dammfeld, einschl. Rheinfeldungen, im Flächenmaß von 1046 ha 32 ar.
 Die 2. Abteilung umfasst das ganze Sandfeld, einschl. Neufeldwald, im Flächenmaß von 270 ha 74 ar.
 Als Mieter werden nur solche Personen zugelassen, welche sich im Besitze eines Jagdpasses befinden, oder durch ein schriftliches Zeugnis der zuständigen Behörde nachweisen, daß gegen die Erteilung eines Jagdpasses kein Bedenken obwaltet.
 Der Entwurf des Jagdpachtvertrages liegt im Rathhause zur Einsicht offen.
 Eggenstein, den 6. November 1901.
Der Gemeinderat.
 Bürgermeister Red. 1417

Großh. Bad. Forstamt Schwetzingen.
Verkauf von fortlestem Schwellenholz auf dem Stok.
 Das in den Domänenwaldbüchereien I Hardtwald und II Reischerwald im kommenden Winter anfallende fortlese Schwellenholz, nämlich:
 1. 1. Dfltr. I 13 Aiegrube, geföhrt zu 740 Stm.
 2. " " I 39 c Eichelader, do. 380
 3. " " I 41 c Schönbau, " 180
 4. " " I 64 b u. 65 b Pfriemenhölz, " 50
 5. " " II 6 Reischerwald, " 210
 wird submittionsweise mit Vorrecht auf dem Stok verkauft.
 Angebote wollen schriftlich und versiegelt nach Kofen gerichtet bis Freitag den 22. ds. Mts., mittags 3 Uhr.
 Hierbei gegeben werden, zu welcher Stunde auf die städt. Geschäftsämmer die Angebote eröffnet werden und sind die Bedingungen zur Annehmung eingeladen. Die weiteren Bedingungen können beim Forstamt eingesehen werden.

Van Houten's
 Leicht löslich - Leicht verdaulich
Cacao
 Wohlgeschmeckend - Billig im Gebrauch



Flügel und Pianinos
 von gediegener Konstruktion, edelstem Wohlklang und vollendet präziser Spielart der bedeutendsten Fabrikate, wie:
Bechstein, Blüthner, Ibach,
Kaps, Steinweg Nachf., Steinway & Sons
 im Preise von 800 bis 3000 Mark
 empfiehlt in grossartiger Auswahl der alleinige Vertreter für Karlsruhe
Ludwig Schweisgut, Erbprinzenstr. 4.

Güter-Parzellierung
 durch die
Landbank zu Berlin.
 Die Landbank verkauft von ihren grossen Besitzungen
Hauptgüter, Vorwerke, Bauernstellen,
 Ziegelei, Wald-, Mühlen- u. Seegrundstücke
 in jeder Grösse und Preislage zu äusserst günstigen Bedingungen.
 Jede Auskunft mit Beschreibungen erteilt kostenlos
Bureau der Landbank.
 Berlin W., 64, Behrenstr. 14-16.



Kronen-Quelle
 zu Obersalzbrunn i. Schl.
 wird ärztlich empfohlen gegen Nieren- und Blasenleiden, Gries- und Steinbeschwerden, Diabetes (Zuckerkrankheit), die verschiedenen Formen der Gicht, sowie Gelenk- und Muskelerkrankungen. Ferner gegen katarrhalische Affektionen des Kehlkopfes und der Lungen, gegen Magen- und Darmstörungen.
 Die Kronenquelle ist durch alle Mineralwasserhandlungen und Apotheken zu beziehen. Broschüren mit Gebrauchsanweisung auf Wunsch gratis und franco.
 Brief- und Telegramm-Adresse: Kronenquelle Salzbrunn.
 Bahn d. Bessler, W. L. Schwaab,
 Haupt-Niederlagen der Kronen-Quelle. 9288

Panorama Festhalleplatz.
 Colossal-Bundgemälde.
 Neu ausgestellt:
„Jerusalem mit der Kreuzigung Christi“.
 Eintritt à Person 50 Pfg., Kinder und Militär 25 Pfg.

Ganz umsonst und portofrei kann sich Jeder von uns für entsprechenden Wert Waren erwerben.
 (Wir bitten selbiges jedoch nicht mit Coupon oder Gutscheinen zu verwechseln.)
 Man verlange Prachtatlas für's Jahr 1901 mit über 2000 Abbildungen nebst näherer Angabe ebenfalls gratis und franko (ohne Kaufzwang). Derselbe enthält große Auswahl in Rasiermesser, Rasierentwürfen, Daarschneidmaschinen, Taschen-, Tafelmesser u. Gabeln, Damen-, Haar- u. Schneidmaschinen, Brot-, Schlacht-, Gemüse-, Bäcker-, Sattler-, Schuster- und Wiegemesser, Küchen- u. Metzger-Hackmesser, Wagen-, Herren- u. Damen-Uhren, Regulateur- und Wecker-Uhren, Uhren- und Halsketten, Broschen, Ringe, Umbänder, Ohrringe, Portemonnaies, Pfeifen, Cigarren- und Cigarrenspitzen, Spazierstöcke, Regenschirme, Fernrohre, Feldstecher, Garten- u. Rechenmesser, Gartenpaten, Rückenbeile, Kartoffelreidmaschinen, Werkzeuge, Wetterhäuschen, Thermometer, Diamant-, Gärten-, Laternen, Schösser, Jagdmesser, Jagdgewehre, Luftgewehr, Knabenterschin, Revolver, Munition und sonstige Schmuck- und Haushaltungs-Gegenstände.
 Gleichzeitig senden wir 8 Tage zur Probe Rasiermesser Nr. 53 für nur Mk. 1.50, Stet schwarz fein höhl, fertig zum Gebrauch mit hochfeinem Stuis. Besteller verpflichtet sich den Betrag einzulösen oder das Messer zu retournieren. 8597
 Beste wie ein Stück nur gegen Nachnahme.
Bitte genau auf unsere Firma zu achten.
Gebrüder Bell, Stahlwaren-Fabrik, Gräfrath 421 bei Solingen.
 Gegründet 1876.

Friedrichsdorfer Zwieback
 (anerkannt feinstes Kaffee-, Chokolade- und Theegebäck) empfiehlt als Spezialität täglich frisch
Heinr. Becker, Hofbäckerei,
 12 Kronenstrasse 12, 1524
 zwischen Zirkel und Kaiserstrasse.

Das Juwelen-, Gold- u. Silberwaren-Geschäft
J. Petry Wwe.
 befindet sich von heute an in meinem Neubau
102 Kaiserstr. 102
 Telephon 1558.

Zugleich empfehle zu
Weihnachten
 mein reichhaltiges Lager in
Brillant-, Fantasie- und Goldschmuck
 zu bekannt billigsten Preisen.
Goldene Ketten jeder Art
Brillant-, Fantasie-, Siegel- u. Trau-Ringe
 Neuestes in silbernen
 Stockgriffen, Dosen und dergleichen
Silberne Bestecke, Besteckkasten
 Christoffle- u. Geislinger-Bestecke
 zu Fabrikpreisen.
 Neuauferfertigungen u. Gravierungen
 bis zur feinsten Ausführung, sowie **Reparaturen**
 werden auf das sorgfältigste schnellstens und billigst besorgt.
J. Petry Wwe.
 Kaiserstrasse 102 Telephon 1558.

Doctor of Dental Surgery
F. Miltenberger 1004
 graduirt Pennsylvania College Philadelphia.
 221 Kaiserstrasse **KARLSRUHE** neben der Reichspost.
W. Eims Nachf.
 Karlsruhe,
 (Inh. Oskar Friedle)
Großh. Hoflieferant, 1029
 empfiehlt billigt präparierte Bäume, Rosenbouquets, blühende Pflanzen, Dekorationszweige von Früchten und Blumen, Ost- und Weihnachtsgarben, Brautbouquets und Schleier etc. (Körbchen und Jardinières werden zum Billigen angenommen). Beständige Ausstellung in Perl-, Blech- und Blättergrüßfräßen, Toilettenbouquets etc. in beiden Läden Adlerstrasse 7, zwischen Kaiserstrasse u. Schloßplatz. Telephon 1486.



Grosser Posten 1460
Linoleum-Reste
 in Läufern u. Stückware aller Breiten,
 nur gute, garantiert fehlerfreie Ware, zu denkbar billigsten Preisen.
Kreuzstr. 21 Aretz & Cie., Telephon 210.
Grossherzog. Hoflieferanten.
 NB. Eine kleine Partii leicht beschädigtes Linoleum geben wir zu jedem annehmbaren Preise ab.

SULIMA CIGARETTEN.
 Feinste Marken!
 Jährliche Production: 163 Millionen.
Matrapas
 feine Spezialität zu 3-10 Pfg. p. Stück
 garantiert rein u. blumig
 In allen Specialgeschäften erhältlich.



Christbaumschmuck frei in's Haus
 liefert das **Versandhaus Christbaumtand** in Nürnberg
 in verschiedenen Sortimenten à Mk. 3.50, Mk. 5.- und Mk. 6.- bei Vorherinsendung des Betrages per Postanweisung (bei Nachnahme jedes Sortiment 50 Pfg. mehr). Entzückende Neuheiten, meist unzerbrechlicher, brillant wirkender Sterne, Ballen, Kugeln, Zapfen etc., reizende, allerliebste Figuren aus Watte, Lametta etc. Gleichzeitg empfohlen Nürnberger Spielwaren aller Art: Zinnfiguren, mechanische Spielsachen etc. Prospekte stehen gerne zu Diensten. 9070

Schubert & Sorge,
 Lampenfabrik,
 Leipzig-Reudnitz.
 Seit über 20 Jahren vorrätthaltigste, direkte Bezugsquelle für
Petroleum-Lampen
 jeglicher Art an Private, Behörden, Anstalten u. s. w. unter Garantie vorzüglicher Ausführung und promptester Lieferung. Auftragsfrist für Herbst 1901 unberechnet und frei.



Hoek van Holland-Harwich
 Route nach
ENGLAND.
Karlsruhe—London.
 Einzelreise 1 Kl. M. 78.50, 2. Kl. M. 54.60.
 Doppelreise 1 Kl. M. 116.20, 2. Kl. M. 81.80.
 Näheres durch A. E. Tedder, Dom-Hôtel unter den Colonnaden Köln a. Rh. 7207

Prof. Dr. Soxhlet's **Neue** **Kinder-Nährmittel**
 rationelle Zusatzes zur Kuhmilch.
Nährzucker,
 reine Dextrinmaltose mit Verdauungssalzen; ohne Abführwirkung.
 Verbesserte Liebigsuppe in Pulverform.
 In Apotheken, Progerien, Kolonialwaarenhandlungen.
 Die Büchse, 1/2 Kilo Inhalt, 1 Mark 50 oder ab Fabrik 6 Büchsen franco gegen Postnachnahme 9 Mark.
Nährmittelfabrik München G. m. b. H. in Pasing.

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt
 Gegründet im Jahre 1838. zu Berlin, Kaiserhofstr. 2. Besondere im Jahre 1901 ausgezahlte Versicherungsbeträge: 100 Millionen M.
Rentenversicherung
 zur Einkommenserhöhung und Altersversorgung.
Kapitalversicherung
 für Aussteuer, Militärdienst und Studium. 19028
 Vertreter: Ernst Wegrich in Karlsruhe, Amalienstr. 40.

| | | | | | |
|---|----------------------|---------------------|-------------------|--------------------|--------------------|
|  Nickel-Ketten | Taschen-Uhren | Wecker-Uhren | Wand-Uhren | Regulateure | Operngläser |
|---|----------------------|---------------------|-------------------|--------------------|--------------------|

Julius Busse

BERLIN C. 19 8851
Grün-Strasse 3-4 B. L.

Nichtgefallendes
nehme zurück,
daher Risiko
ausgeschlossen.

Wirklich billige und anerkannt reelle Bezugsquelle für Wiederverkäufer und Uhrmacher in Uhren, Ketten, Fournituren und Werkzeugen aller Art.

Versand gegen Nachnahme oder Verrechnung über das Postamt.

Hub- u. Brennholzversteigerung

Das Groß. Forstamt Gengenbach versteigert mit 8 monatlicher Verzinsung am

Mittwoch, den 27. November l. J., vormittags 9 Uhr beginnend, im Gasthaus zum „Adler“ in Gengenbach aus den Domänenwald-Districten Roos, Schnatberg und Hinterbach: 1 Nadelholzstamm I. Kl., 3 do. II. Kl., 8 do. III. Kl., 386 do. IV. Kl., 861 Nadelholzstämme I. Kl., 1516 do. II. Kl., 4294 do. III. Kl., 7810 do. III. Kl. (Bartenlöcher), 7 Büden, 15 Giden, 4 Nadelbäume, 11 Strohstämme, 1 Erle, 1 Birke und 1 Fappel mit zusammen circa 5700 Reineimer Inhalt.

Donnerstag, den 28. November l. J., vormittags 9 Uhr beginnend, ebenda aus obigen Domänenwald-Districten: 42 Ezer ländliches und taunenes Pappeholz, 42 Ezer ländliches und taunenes Schellholz II. Kl., 956 Ezer Nadelholz I. Kl., III. Kl., 152 Ezer ländliches, ländliches, gemischtes Prügelholz I. u. II. Kl., 509 Ezer Nadelholz I. u. II. Kl., sowie 14400 Prügelweiden.

Die Fortwarte Cole und Müller in Gengenbach zeigen das Holz vor und fertigen Ansätze aus den Akten.

„Edda“ 100 St. 6 M-

Diejenigen Herren, welche viel rauchen und einer guten milden Cigarre von immer gleichbleibender, angenehmer Qualität den Vorzug geben, ist diese sehr preiswerte Sorte bestens zu empfehlen.

1432 **Gustav Schneider, Karlsruhe, Kaiserstrasse 122.**

Noch nicht genug

bekannt sind die Vorzüge meines vorzüglichen Phonographen: derlei singt, spielt, spricht beinahe so laut wie natürlich. Den Preis habe ich jetzt auf **12.50** herabgesetzt und gebe noch 5 beipietete Waizen

ganz umsonst da 311.

E. Schmidt, Berlin 23, Alte Jacobstr. 6. l.

Bessere Apparate gegen Teilzahlung von Part 1.50 monatlich an. Katalog über teure Apparate gratis und franco. Wiederverkäufer erhalten 10030 guten Rabatt.

Aufforderung.

Diejenigen Personen, welche mit der Bezahlung des Schulgeldes für die Kaufmännische Fortbildungsschule für das II. Halbjahr 1901/1902 (23. Okt. 1901 bis 23. April 1902) sich noch im Rückstand befinden, werden hiermit aufgefordert, solches innerhalb acht Tagen anber zu entrichten.

1552
Karlsruhe, den 16. Nov. 1901.

Verrechnung der Kaufmännischen Fortbildungsschule.
Geac.



Pferdegeschirre,

Offizier-Ausrüstungen,
Sattel- und Zaumzeuge,
Reit-, Fahr- und Stall-
Requisiten,
empfehlen in anerkannt vorzüglichen
Fabrikaten bei billig realen Preisen
M. Lautermilch Sohn,
Soffattler in Karlsruhe.

Wohlfahrts-Lotterie.

Ziehung 29. November - 4. Dezember 1901.
Hauptgewinne:

100 000, 50 000, 25 000 Mk.

Lose à Mk. 3.30. Porto u. Liste 30 Pf. extra. Ausland 70 Pf.

Wilh. Ploigt, Haupt-Kollekte,
Hamburg, Gr. Bleichen 53. 9653

Hohenhonnef am Rhein, Siebengebirge

Sanatorium für Lungenkranke

Herliche Lage, hoch über dem Rhein, mitten im Wald. Erprobtes Heilverfahren auf hygienisch-diätetischer Grundlage. Freiluftkur. Regelmäßige Erfolge. Vollkommene Einrichtung. Elektrisches Licht. Warmwasserheizung, vorzügliche Ventilation, Lift, 30 Zimmer. Mäßige Preise. Winter und Sommer geöffnet. Auskunft und Prospekte durch den dirigierenden Arzt Dr. med. E. Meissen, Hohenhonnef a. Rhein.

Die Herstellung der unterirdischen Entwässerungsanlage

des Schulhaus-Neubaus in der Rebenstraße soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Pläne und Submissionsbedingungen liegen auf dem städtischen Hochbauamt, Mathias, 3. Stiege, Zimmer Nr. 116, zur Einsicht auf, wofür auch die Angebotsformulare verabfolgt werden.

Die Angebote sind längstens bis **Sonntag, den 23. November d. J., nachmittags 4 Uhr,** dem Städt. Hochbauamt, zu überreichen, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, auf dem städt. Hochbauamt abzugeben.

1565
Karlsruhe, den 16. November 1901.
Städt. Hochbauamt.

Freude hat wer

Sunlight Seife

anwendet!

Da ihre Reinigungskraft genügt, tadellose Wäsche zu erzielen, bedarf sie nicht des schädlichen Sodasatzes und schont dadurch die Wäsche im hohen Grade.

Infolge ihrer Neutralität ist

Sunlight Seife

gleich empfehlenswert zum Bado für Jung und Alt.

9650



S. Jacobsohn, Berlin C., Prenzlauerstr. 45.

Lieferant des Verbandes deutscher Beamten-Vereine, eingeführt in Lehrer-, Förster-, Militär-, Post-, Bahn- und Privat-Kreisen, versendet die in allen möglichen Gegenden Deutschlands von allen Seiten anerkannt besten hoch- **Nähmaschinen** mit Fussstapler u. armigen Salon-Gestell, System Singer, starker Bauart, hocheleganter Nussbaumtisch, Verschlusskasten mit sämtlichen 48 Mark mit dreisitzigen Apparaten für iger Probezeit und 5jähriger Garantie. Alle Systeme schwerster Maschinen zu gewerblichem Betriebe, Ringschiffenmaschinen, Schuhmacher-, Schneider- u. Schnellübermaschinen, Nähmaschinen, sowie Koll-, Wring- u. Waschmaschinen zu billigsten Fabrikpreisen. Katalog und Anerkennungen gratis und franco. Maschinen, die nicht gefallen, nehme auf meine Kosten zurück. Viele tausend Anerkennungen aus Beamten- und Privatkreisen kann im Original auf Wunsch einsenden.

9926

U. Kautt & Sohn, Hofwagenfabrik,

Karlsruhe, Waldhornstr. 14/16.

Großer Vorrat neuer und gebrauchter

Luxus-Wagen.

Reeller Tausch

Meine in Frankfurt gelegenen vermieteten 13340

Zinshäuser mit großem Ueberfluß,

tauche Familienverhältnisse halber gegen auswärtiges Objekt. Für seriöse, rasch entschlossene Realitäten vorzügliche Acquisition.

Offerten unter **J. K. 873** an **Sachse & Vogler, A.-G.,** Frankfurt a. M. 13340

Weihnachts-Ausstellung

von

Spielwaren u. Korbwaren

bei

F. Wilhelm Doering in Karlsruhe,

Ecke der Ritter- und Zähringerstrasse.



CHAMPAGNER

Meunier & Co.
Chateaufort

in Deutschland auf Flaschen gefüllt in unserer Filiale Reims a. M.

Weihnachtsgeschenke!

Musikwerke von selbstspielend u. 17.- an

Bücher ohne Lehrer und Notenkenntnis sofort spielbar 10.-, 12.-, 15.-.

Blech-Harmonikas, Musikinstrumente für Kinder!

Geigen, Klaviere, Trommeln, Drehorgeln u. c.

Kataloge u. Ang. d. Gewinnlisten franco von **H. Zuleger, Leipzig,** Geogr. 1872.

Turbinen

Spezialität: **System Francis**

D. N. P. Nr. 110078 u. 122017

durch Bremsung nachgewiesener Reibeffekt 9308

85%.

Gebr. Hemmer

Akt.-Ges.,
Neidenfels,
Stat. Lambrecht (Pfalz).

Gummischuhe

in allen Grössen

Loew-Boelzle

Schuhwaren, Kaiserstr. 187.

Wohlfahrts-Lose

Ziehung 29. Nov. bis 4. Dez. Hauptpr.: 100000, 50000, 25000 M.

Rothe + Lose

Ziehung 16. bis 20. Dezbr. Hauptpr.: 100000, 50000, 25000 M.

Jedes Los M. 3.30. Porto u. Liste extra 30 Pf.

J. Rachor, Ko. lektor, Mainz.

Zu verkaufen

event. zu verpachten ist ein Drogen-, Kolonial-, Material- u. Hardware-Geschäft mit guter ausgedehnter Kundenschaft unter günstigen Bedingungen. Offert. Anfragen an die Exped. d. Bl. unter Nr. 1562.

BÉNÉDICTINE.

DER BESTE ALLER LIQUEURE.

Man achte immer darauf, dass sich am Fusse jeder Flasche die vierreihige Etikette mit der noblen Unterschrift des General-Directors befindet.

Die Wortmarke **Bénédictine** ist in Deutschland geschützt. Selbst alle ähnlichen, zu Verwechslungen führenden, unterstehen dem Gesetze.

In Karlsruhe zu haben bei: **Julius Hoock,** Kaiserstr. 6 und Kaiserstr. 102; **V. Herke,** Kaiserstr. 100; **Georg Oehler,** Hofkonditor, Herrenstr. 18, nächst der Kaiserstr.; **Carl Roth,** Hofstr.; **C. Cartharius,** L. Dörfinger, Waldstrasse 45; **Fr. Villinger,** Hofkonditorei und Café, Schwetzingen l. B.; **Carl Delebar u. Falschlunger** in Oberharmersbach l. B.

HANS HOTTENROTH,
General-Agent, Hamburg.

Das beste und berühmteste Toiletpuder ist

La VELOUTINE

Spezielle Poudre de Riz mit Bismuth bereitet

Von **CH. FAY, Parfumeur, 9, Rue de la Paix, Paris**

Lederschnitt,

3. bevorz. Weihnachtsfest. Unterr. in

Uebermal. von Photographien und Godeimaterialien v. etc. 7415

Näheres Kriegstraße 98, port.

Wasche mit

Luhns

Wasch-Extract

Wie allgemein bekannt, sind

Nichters Unter-Steinbaukasten

der Kinder liebtes Spiel und das Beste, was man ihnen als Spiel- und Beschäftigungsmittel schenken kann. Nichters Unter-Steinbaukasten wurden überall prämiert, zuletzt Paris 1900: goldene Medaille. Sie können jetzt auch durch Einkauf eines

Unter-Brückenkastens

planmäßig so ergänzt werden, daß man mit dem alten und neuen Kasten große eiserne Brücken mit prachtvollen feineren Brückenköpfen aufstellen kann. Die Unter-Steinbaukasten sind zum Preise von 1, 2, 3, 4, 5 M. und höher, und die Unter-Brückenkasten zum Preise von 2 M. an, in allen feineren Spielwarengeschäften des In- und Auslandes zu haben; man lese jedoch nach der Unter-Mappe und weise alle Steinbaukasten ohne Unter als unecht zurück. Die neue reich illustrierte Preisliste senden auf Verlangen gratis und franco

F. Ad. Richter & Cie., L. P. Hoffmeister, Rindfleisch (Zehningen), Nürnberg, Elten (Schweiz), Wien, Waidmann, Brüssel-Nord, New-York.

Schmiedeeiserne Fenster

Hiefert als Spezialität

H. G. Schultheiss
Frankfurt a. M., Lützowstr. 13.
Telephon 1955. Kataloge gratis.

! Altertümer!

In Porzellan: Service, Figuren; fern: Möbel, Uhren, Bronzen, gold. Dosen, Wägen etc.; Gemälde, Waffen, Fächer, Zylinder, Engel, d. h. Kupferstücke und Münzen kauf zu den höchsten Preisen

1515

Emil Wolter
in Baden-Baden,
Kunsthandl. u. beid. Taxator.

KAATZ' Kräuter-Magenwein

Appetitregend und Verdauung befördernd. M. 2.50 per Flasche, Postcoll. 3 Fl. M. 7.00, frei Nachn.

Albert Kaatz, Hofweinhdlg., Dessau

Hochelegante Neuheiten

Juwelen, Gold- u. Silberwaren, Tafelgeräte, Uhren etc.

aus den Pforzheimer Gold- und Silberwarenfabriken, bezieht man zu äußerst billigen Preisen von

F. TODT, Pforzheim.

Versand direkt an Private gegen bar oder Nachn. mo.

Reparaturen

an Nähmaschinen, Fahrrädern und sämtlichen Haushaltungsmaschinen werden prompt u. billig ausgeführt. Gebrauchte Nähmaschinen u. Fahrräder stets am Lager.

1430

Peter Gehardt, Mechaniker, Knaulenstraße 18.

Vertreter

gegen hohe Provision.

Offerten unter **A. 100,** postlagernd, **Bingen a. Rh.** 10025

Offene Kaufmann.

Lehrstelle

für einen jungen Mann mit guten Schulzeugnissen (Kost und Wohnung im Hause) bei

1558

Georg Schach,
Material-, Farb- und Kolonialwaren-Geschäft in Offenburg.

Verantwortlicher Redakteur:
Felix v. Gardt,
für Redaktionen und Inserate:
Georg Biz,
beide in Karlsruhe.

Hauptagentur

einer ersten deutschen

Lebensversicherungs-Gesellschaft

mit großem Zinssatz

ist zu vergeben.

Offerten an die Exped. d. Bl. unter Nr. 1509.